



Auswirkungen eines Export-Stopps der Seltenen Erden durch China

Eine Analyse und Prognose der Erden Invest GmbH

Der **Exportstopp von Seltenen Erden durch China** wird langfristige und potenziell verheerende Auswirkungen auf die weltweite **Industrie und Wirtschaft** haben, aber die konkreten Konsequenzen werden sich schrittweise entfalten. Hier ist eine Einschätzung der Situation und eine realistische Prognose:

1. Kurzfristige Auswirkungen (0–3 Monate):

- **Lieferengpässe und Unsicherheit:** Zu Beginn wird der **Markt** die **Ankündigung eines Exportstopps** durch China mit einer **Volatilität** und **Kursauschlägen** auf den betroffenen Rohstoffen reagieren. Unternehmen, die auf Seltene Erden angewiesen sind, insbesondere in der **Elektronikindustrie** (Smartphones, Computerchips), **Automobilindustrie** (Elektroautos, Batterien) und **grünen Technologien** (Windräder, Solarmodule), werden schnell feststellen, dass ihre Produktionspläne ins Wanken geraten.
- **Engpässe** in der **Liefersituation** können zu **steigenden Rohstoffpreisen** führen, da die **Nachfrage** nach den begrenzten Vorräten an Seltenen Erden schnell steigt, während das Angebot aus anderen Quellen begrenzt ist.
- **Marktreaktion:** Es könnte zu **Notverkäufen** und **Krisenmanagement** in den betroffenen Industrien kommen, wobei einige Unternehmen ihre Bestände aufstocken, während andere sich auf sekundäre Lieferquellen oder Substitutionen konzentrieren.

2. Mittelfristige Auswirkungen (3–12 Monate):

- **Produktionsstopps oder Umstellungen:** Ab drei Monaten werden Unternehmen zunehmend die Auswirkungen auf ihre **Produktionslinien** spüren, da **Lagerbestände** von Seltenen Erden langsam aufgebraucht werden. Einige Industrien, die besonders auf diese Rohstoffe angewiesen sind (z.B.

Elektroautohersteller oder **Smartphone-Produzenten**), könnten gezwungen sein, ihre **Fertigungskapazitäten** zu reduzieren, was zu **Produktionsengpässen** und einem **Marktdefizit** führen kann.

- **Versorgungsengpässe** könnten sich in **steigenden Preisen** und **Konsumentenunzufriedenheit** widerspiegeln, was die **Marktmargen** der Unternehmen negativ beeinflusst. Unternehmen mit **hochwertigen Produkten** oder spezialisierten Märkten (z. B. Premium-Autos oder High-Tech-Elektronik) könnten in der Lage sein, die höheren Preise weiterzugeben, jedoch wird dies die Gesamtnachfrage dämpfen.
- **Substitutionsforschung und -entwicklung**: In dieser Zeit werden auch **alternative Quellen** für Seltene Erden und **Substitutionstechnologien** verstärkt untersucht. Es könnte **Projekte zur Erschließung von Vorkommen** in anderen Ländern (z.B. **USA, Australien, Indien**) geben, aber die **Marktreife** dieser Quellen wird voraussichtlich mindestens 6-12 Monate in Anspruch nehmen.

3. Langfristige Auswirkungen (12–36 Monate):

- **Langsame Anpassung der globalen Lieferketten**: Nach etwa einem Jahr werden die meisten Unternehmen beginnen, alternative **Versorgungsquellen** oder **Technologien** zu etablieren, um die Abhängigkeit von China zu verringern. Dies wird jedoch nicht ohne erhebliche Investitionen und **Verzögerungen** in der Umsetzung geschehen.
- **Geopolitische Verschiebungen und neue Handelsabkommen**: In dieser Phase könnte es zu **neuen Handelsabkommen** und **Partnerschaften** kommen, um die Märkte für Seltene Erden zu diversifizieren. Länder wie die USA, Kanada und Australien werden versuchen, ihre Produktion von Seltenen Erden auszuweiten, was aber mehrere Jahre in Anspruch nehmen könnte. Auch die Forschung zu **Recyclingtechnologien** und der **Erhöhung der Abbau-mengen** wird intensiviert.
- **Preissteigerungen und Inflation**: Die anhaltenden **Engpässe** in der Versorgung könnten **preistreibend wirken**, insbesondere auf die Produkte, die auf Seltene Erden angewiesen sind. Dies wird voraussichtlich in **inflationären Tendenzen** auf den globalen Märkten münden, da die Produktionskosten steigen und viele Unternehmen versuchen, ihre höheren Kosten auf die Konsumenten abzuwälzen.
- **Marktkonsolidierungen**: Unternehmen, die es nicht schaffen, sich auf die veränderten Bedingungen einzustellen, könnten in **Finanzkrisen** geraten oder im schlimmsten Fall **pleitegehen**. Andererseits könnte es durch die Verknappung der Rohstoffe auch zu **Konsolidierungen** kommen, wobei stärkere Unternehmen die kleineren Mitbewerber übernehmen.

4. Langfristige Prognose (über 3 Jahre):

- **Verschiebung der Marktführer:** Sollte der Exportstopp von Seltenen Erden über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden, könnte sich der globale **Markt für Seltene Erden** langfristig verschieben. **China** wird weiterhin eine führende Rolle spielen, aber durch die verstärkte Suche nach alternativen Quellen könnte **Russland, Indien, und Australien** zu stärkeren Akteuren aufsteigen.
- **Neue technologische Lösungen:** Die Krisenzeit könnte jedoch auch ein **Katalysator** für **innovative Technologien** und **alternative Materialien** sein. Der Fortschritt in der **Recyclingindustrie** und die **Erschließung neuer Minen** könnten langfristig die **Abhängigkeit von China** verringern.

Fazit:

Die **Auswirkungen des Exportstopps von Seltenen Erden durch China** werden sich schrittweise entfalten. Kurzfristig werden **Lieferengpässe** und **Preissteigerungen** erwartet. Mittel- und langfristig wird es zu **Marktanpassungen, geopolitischen Verhandlungen** und einer **Ausweitung der Produktionskapazitäten** in anderen Ländern kommen. Dennoch dürfte der globale **Rohstoffmarkt** auf absehbare Zeit **instabil bleiben**, was zu **wirtschaftlichen Verwerfungen** führen könnte, insbesondere in den Industrien, die stark auf diese Materialien angewiesen sind.

Prognose für die Rohstoffe unter Exportbeschränkungen:

1. Yttrium (Aktueller Preis: 7,60 €/kg)

- **Historischer Kontext:** Im Jahr 2011, als China die Exportbeschränkungen für Seltene Erden verhängte, war der Preis von Yttrium bei etwa 200 €/kg. Der Preis hat sich in den letzten Jahren jedoch stabilisiert, obwohl Yttrium nach wie vor eine Schlüsselrolle in der **High-Tech-Industrie**, in **LED-Technologien, Superlegierungen** und der **Medizin** spielt.
- **Prognose:** Wenn China die **Exportbeschränkungen** länger als sechs Monate aufrechterhält, könnte der Preis von Yttrium wieder **stark ansteigen**, insbesondere wenn alternative Produktionsquellen nicht schnell genug erschlossen werden können. Die **Nachfrage** nach Yttrium bleibt hoch, und die **Verknappung** durch den Exportstopp könnte zu **knappen Vorräten** führen, was den Preis weiter treiben wird.

2. Indium (Historischer Preis: über 1000 €/kg)

- **Aktueller Markt:** Indium wird hauptsächlich in **LCD-Bildschirmen** und **Solarzellen** verwendet. In den letzten Jahren hat der Preis von Indium aufgrund eines **Überangebots** und der verbesserten **Recyclingmöglichkeiten** stark nachgelassen.

- **Prognose:** Bei einer anhaltenden Exportbeschränkung von mehr als 6 Monaten könnte Indium wieder die **1000 €/kg-Marke** erreichen, wenn die **Produktionskapazitäten** in anderen Ländern nicht schnell genug aufgestockt werden können. **Alternative Quellen** wie das Recycling von Indium aus **Altfahrzeugen** und **Abfällen aus Elektronik** könnten den Preisanstieg bremsen, aber insgesamt dürfte die **Knappheit** zu einer **Preiserhöhung** führen. Ein realistisches Preisszenario könnte bei **900–1200 €/kg** liegen, abhängig von den Reaktionen auf den Markt und den Alternativen, die entwickelt werden.

3. Gallium (Historischer Preis: über 1000 €/kg)

- **Aktueller Markt:** Gallium wird für **LEDs, Halbleiterindustrie** und **Telekommunikationstechnologien** benötigt. Wie bei Indium hat sich der Preis von Gallium in den letzten Jahren stabilisiert, jedoch bleibt der Rohstoff in vielen High-Tech-Branchen unverzichtbar.
- **Prognose:** Ähnlich wie Indium könnte auch Gallium durch eine **Exportbeschränkung** von mehr als 6 Monaten in den Bereich von **1.200 -1.500 €/kg** und darüber hinaus steigen. Die **hohe Abhängigkeit von China** und das Fehlen von **schnellen Alternativen** in anderen Regionen würde wahrscheinlich zu einer **Verknappung** führen, die den Preis nach oben treibt.

4. Germanium

- **Verwendung:** Germanium wird für **Optik, Faseroptik** und **Halbleitertechnologie** verwendet und hat eine hohe Nachfrage in der **Telekommunikationsindustrie**.
- **Prognose:** Wenn China die Exportrestriktionen für Germanium aufrechterhält, könnten die Preise um **25–70% steigen**, da die **globalen Vorräte** begrenzt sind und die **Substitutionsmöglichkeiten** begrenzt sind.

5. Neodym

- **Verwendung:** Neodym ist entscheidend für **Elektromotoren** in **Elektroautos, Windturbinen** und **High-Tech-Anwendungen**. Es ist eines der wichtigsten Seltenen Erden und wird bereits jetzt knapp.
- **Prognose:** Neodym könnte bei einer längeren Exportbeschränkung auf **über 300-400 €/kg steigen**, insbesondere aufgrund der **hohen Nachfrage** und **begrenzten globalen Vorkommen**.

6. Wismut

- **Verwendung:** Wismut wird in **Radioaktivitätstechnik, Halbleitertechnologie** und für **Legierungen** verwendet.
- **Prognose:** Wismut hat weniger weltweite Nachfrage als Neodym oder Yttrium, aber die Preisentwicklung wird durch die **veränderten Angebotsströme** beeinflusst. Sollte der Exportstopp andauern, könnten die Preise um **40-90%** auf **40–55 €/kg** steigen, wenn die globalen Märkte gezwungen sind, alternative Quellen zu finden.

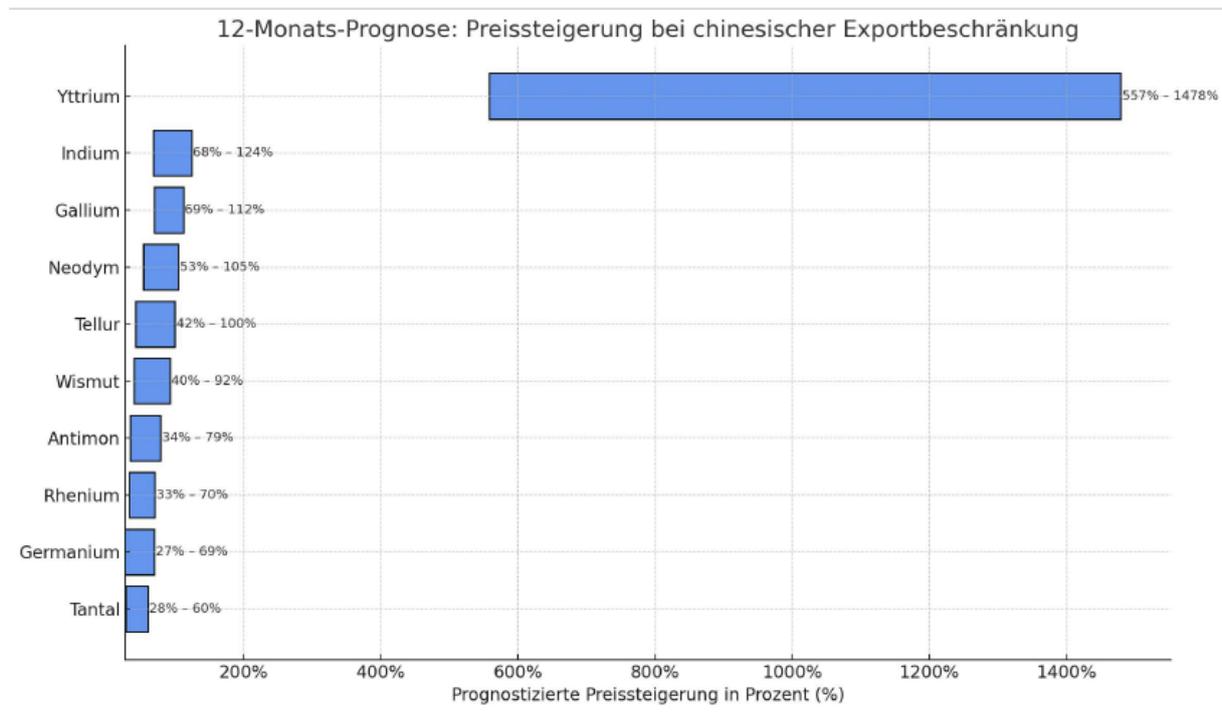
7. Antimon

- **Verwendung:** Antimon wird für **Flammschutzmittel, Batterien und Legierungen** benötigt.
- **Prognose:** Antimon wird in kleineren Mengen verwendet, aber auch hier könnte die Verknappung durch den Exportstopp zu einer **Preiserhöhung** führen. Ein realistisches Preisszenario könnte bei einer Steigerung von **35-80%** auf **45-60€ €/kg** hochgehen, abhängig davon, wie schnell Ersatzquellen gefunden werden können.

Zusammenfassung der Prognosen:

Die Auswirkungen eines **langfristigen Exportstopps** durch China für Seltene Erden und strategische Metalle wie **Yttrium, Indium, Gallium, Germanium, Neodym, Wismut** und **Antimon** könnten in den kommenden **6–12 Monaten** drastische **Preisanstiege** auslösen. Wenn die Weltwirtschaft mit **Verknappungen** konfrontiert wird, könnten die Preise dieser Rohstoffe **extrem steigen**, insbesondere in den Bereichen, die von High-Tech-Industrien und erneuerbaren Energien abhängen. In den **nächsten Jahren** könnte die Situation auch zu einer **langfristigen Marktverschiebung** führen, da alternative Quellen für diese Rohstoffe gesucht und erschlossen werden müssen.

Für Anleger ist es entscheidend, die **Rohstoffmärkte** weiterhin zu beobachten, um von den **geopolitischen Verschiebungen** und den **Preissteigerungen** zu profitieren.



Rohstoff	Aktueller Preis €/kg	Möglicher Preis in 12 Monaten €/kg	Prognose (%)	Kommentar
Gallium	706 €	1200 – 1500 €	+70 % bis +110 %	Gallium ist stark von chinesischen Exporten abhängig, in LEDs und PV-Zellen relevant.
Germanium	2354 €	3000 – 4000 €	+25 % bis +70 %	Strategisch wichtig für Glasfasernetze, IR-Optik; westliche Lager könnten knapp werden.
Indium	535 €	900 – 1200 €	+70 % bis +125 %	Displayindustrie, Halbleiter – starker Preishebel bei Verknappung.
Antimon	33,50 €	45 – 60 €	+35 % bis +80 %	Flammhemmer und Batterien – Preisvolatilität bei Exportstopp hoch.
Tellur	140 €	200 – 280 €	+40 % bis +100 %	Zentrale Rolle in Solarzellen (CdTe), Markt ist eng.
Tantal	311 €	400 – 500 €	+30 % bis +60 %	Elektronische Bauteile, speziell Kondensatoren – Nachfrage konstant hoch.
Rhenium	1876 €	2500 – 3200 €	+30 % bis +70 %	Hochtemperaturlegierungen, extrem knapp.
Wismut	28,50 €	40 – 55 €	+40 % bis +90 %	Wird vermehrt als Bleiersatz gebraucht – auch China dominiert.
Neodym	195 €	300 – 400 €	+55 % bis +105 %	Kritisch für Dauermagnete (E-Mobilität, Windkraft) – potenziell hochspekulativ.
Yttrium	7,60 €	50 – 120 €	+550 % bis +1475 %	Historischer Preissprung auf 200 €/kg möglich – sehr sensibel auf Verknappung.

Diese Prognose wurde mit Hilfe der KI erstellt und es gibt keine Gewähr auf die Richtigkeit der Zahlen und keine Garantien auf mögliche Preissteigerungen. Die Studie stützt sich aus Erkenntnissen und Zahlen des Jahres 2011, als China schon einmal den Export um damals 35% reduzierte. Seltene Erden und Strategische Metalle physisch zu kaufen, ist mit hohen Risiken verbunden und es gibt keine Garantie der Rücknahme, bzw. der Wiederveräußerbarkeit. Diese Prognose ersetzt keine Beratung und ist auch keine Finanzberatung, bzw. Empfehlung. Jede/r Investor/in muss selbst einschätzen, ob der Kauf dieser Rohstoffe sinnvoll ist und sollte auch ausschließlich Geld investieren, das langfristig entbehrt werden kann oder im Ernstfall auch komplett ausfallen könnte.

Handlungsempfehlung:

Für den Erwerb von **Seltenen Erden** empfehlen wir, sich direkt an Ihren **Tippgeber** zu wenden. Über die Webseite www.moneyworks.de können Sie die Produkte bequem **online bestellen**. Eine Vorauszahlung ist nicht erforderlich; Sie müssen erst bezahlen, wenn **Terra Metal Invest** Ihnen eine Rechnung ausstellt. Beachten Sie, dass die Preise dann für **24 Stunden verbindlich** sind.

Die **Eigentumsurkunde** für die gekauften Seltenen Erden wird Ihnen entsprechend den **Lieferzeiten** sowie dem **Transport in das Zollfreilager in der Schweiz** ausgestellt.

Wichtig: Geben Sie bei der Bestellung unbedingt Ihren **Tippgeber** an. Terra Metal Invest spricht nicht direkt mit Endverbrauchern, sondern der **Support und die Betreuung** sowie die **Hilfe beim Onboarding** obliegt Ihrem **Tippgeber**. So stellen wir sicher, dass Sie umfassend unterstützt werden und alle Fragen geklärt werden können.

Nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie noch heute mit Ihrem Tippgeber, um den nächsten Schritt zu machen.

Erden Invest GmbH

25.04.2025